

Einladung zur Expedition auf reichillustrierten Karten alter Atlanten: Ein Citizen-Science-Projekt der ZB

Über 2900 digitalisierte Landkarten der ältesten und der prachtvollsten Atlanten der Zentralbibliothek Zürich warten darauf, von der Öffentlichkeit online verortet zu werden. Interessierte entdecken dabei einen Kartenschatz aus drei Jahrhunderten.

Karten des 15.-17. Jahrhunderts

Die Abteilung [Karten und Panoramen](#) der Zentralbibliothek Zürich verfügt über einige Tausend Atlanten. Von diesen wurde eine Auswahl der ältesten und der prächtigsten Exemplare aus der Zeit des 15.-17. Jahrhunderts digitalisiert. Im aktuellen Citizen-Science-Projekt «[Prachtsatlanten – alte Landkarten georeferenzieren](#)» stehen nun über 2900 Landkarten aus dieser Kollektion bereit, um von Interessierten online georeferenziert zu werden.

Die Bevölkerung ist eingeladen, diese Karten auf intuitive Weise geographisch zu verorten. Indem Interessierte an der Erforschung des Materials mitarbeiten, tragen sie zum einen dazu bei, diesen Kartenschatz zu heben, in dem sie ihn mittels Georeferenzierung leichter lesbar und vergleichbar machen. Zum anderen gewinnen Beteiligte einen Eindruck von der Entwicklung der Atlanten und deren Landkarten, die bis ins 17. Jahrhundert zunehmend prachtvoll gestaltet wurden.

Zu den ausgewählten Exemplaren gehören mit den Ptolemäus-Ausgaben der Jahre 1482 und 1486 spätmittelalterliche Raritäten. Weiter gibt es umfangreiche und reich illustrierte Prachtsatlanten des 17. Jahrhunderts zu entdecken, wie Janssonius' in 11 Bänden herausgegebenen «Novus atlas absolutissimus: das ist, Generale Welt-Beschreibung mit allerley schoenen und neuen Land-Carten gezieret».

Das Projekt ist Teil der Citizen Science Kampagne der Zentralbibliothek Zürich.

Online mitforschen leichtgemacht

Die Verortung einer Karte mittels «[Georeferencer](#)» auf der Webplattform «Old Maps Online» ist intuitiv, meist einfach und in wenigen Schritten gemacht. Vorgängiges Fachwissen ist dazu selten erforderlich: Die «Citizens» wählen eine Landkarte aus, die sie verorten möchten, vergleichen dann die alte mit der aktuellen Karte im Internet und setzen Passpunkte, die sie auf beiden identifizieren können: Geeignet sind je nach Massstab der Karte beispielsweise Siedlungen, markante Küstenverläufe, Inseln oder Einmündungen von Fließgewässern.

Für jeden Geschmack: Georeferenzierung von einfach bis herausfordernd

Neben vielen einfachen Fällen dürfte es eine besonders spannende, bisweilen auch etwas knifflige Herausforderung sein, Karten zu verorten, die weniger leicht zugänglich sind: Im Laufe der europäischen Expansion sowie der Erforschung von Gebieten haben sich die Konturen von Landmassen auf Karten verändert. Mitunter können Länder oder Ortschaften auf alten Landkarten verschwunden, Grenzen verschoben sein. Auch imaginäre Inseln sind vereinzelt im Ozean verzeichnet.

Einige frühe Karten mit lateinischen Titeln, Länder- und Ortsnamen dürften Knacknüsse sein. Das Team der Abteilung Karten und Panoramen steht für Nachfragen gerne zur Verfügung. Je mehr geeignete Passpunkte gesetzt werden, umso genauer wird die alte auf die aktuelle Karte eingepasst und geometrisch entzerrt. Gerade die ältesten Karten des Projekts sind im Allgemeinen erheblich verzerrt, da die Vermessung der Erdoberfläche im 16. und 17. Jahrhundert noch eine enorme Herausforderung darstellte.

Georeferenzierte Karten für alle

Die Atlanten des Projekts wurden in den Jahren 2021/22 vollständig digitalisiert. Sie stehen als Kollektion «[Prachtsatlanten: Von den Anfängen bis ins Goldene Zeitalter](#)» auf der Plattform [e-rara](#), der Schweizer Plattform für alte und seltene Druckschriften, der Öffentlichkeit zur Verfügung. Dank der Georeferenzierung erhalten die Landkarten zusätzliche Metadaten, die durch die Kombination mit moderner Kartographie fürs breite Publikum wie auch die Bedürfnisse der Wissenschaft attraktive Anknüpfungspunkte bieten. Die geografisch verorteten Karten werden nach Projektabschluss online publiziert.

Die Pressebilder können in hochauflöstem Format heruntergeladen werden:

https://drive.google.com/drive/folders/1KX9axOgWMFFbG_98P9kMFO-hZlvHU4w?usp=sharing

Kontakt

Dr. Jost Schmid-Lanter, Leiter Abteilung Karten und Panoramen, Tel. 044 268 31 65 (direkt) oder E-Mail: jost.schmid@zb.uzh.ch

Link

<https://www.zb.uzh.ch/de/ueber-uns/citizen-science/prachtsatlanten-alte-landkarten-georeferenzieren>

Über die Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6,6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Bildern, Fotografien, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommt ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.

Über das Projekt Citizen Science

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) versteht es als ihre strategische Aufgabe, die Zusammenarbeit von professionell und ehrenamtlich tätigen Forschenden zu unterstützen und mitzugestalten. Im Rahmen verschiedener Citizen Science-Projekte bringen interessierte Freiwillige ihr Wissen in die Forschung ein und stellen es der Öffentlichkeit zur Verfügung.

www.zb.uzh.ch/de/ueber-uns/citizen-science